

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

Liebe Bensheimerinnen und Bensheimer,  
sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Christine Deppert,  
sehr geehrte Mitglieder des Magistrats,  
sehr geehrte Stadtverordnete,  
sehr geehrte Gäste.

Herzlich willkommen zum Neujahrsempfang der Stadt Bensheim. Ich begrüße Sie auch im Namen des Ersten Stadtrats Frank Daum und den Mitgliedern des Magistrats der Stadt Bensheim.

Als Bürgermeisterin und Bürgerin der Stadt Bensheim freue ich mich sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Denn ein solcher Empfang lebt vorwiegend von den Menschen, die hier zusammenkommen und die Möglichkeit des Austauschs nutzen.

Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden wünsche ich für 2026 vor allem Gesundheit und persönliches Glück. Darauf stoße ich sehr gerne mit Ihnen an.

*Das Glas erheben*

*Beifall*

Sehr geehrte Gäste,

für mich ist es ein besonders bedeutender Neujahrsempfang: Wir stehen am Beginn meines letzten Amtsjahres als Bürgermeisterin. Ich gehe mit großer Dankbarkeit in diese Zeit – dankbar für das Vertrauen, das mir über all die Jahre entgegengebracht wurde, für die vielen Begegnungen und Gespräche, die mich in meinem Handeln gestärkt haben und auch für die Momente, in denen wir gemeinsam ringen mussten, um die besten Lösungen für unsere Stadt zu finden.

Denn Bensheim ist mehr als ein Arbeitsplatz, mehr als ein Verwaltungssitz. Bensheim ist Heimat.

Und ich kann aus tiefster Überzeugung sagen: Es lohnt sich, für eine Stadt wie Bensheim mit Herzblut zu arbeiten, ihre Gegenwart aktiv zu gestalten und Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Genau das hat mich in all den Jahren motiviert und getragen. Dies hat mich auch dann getragen, wenn Entscheidungen schwierig waren oder der Weg steinig war.

Obgleich meine Amtszeit wie keine andere eines Bensheimer Bürgermeisters zuvor geprägt ist von globalen vielfältigen Krisen

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

– darunter die Corona-Pandemie, der Krieg gegen die Ukraine und die Haushaltskrise, verursacht durch einen massiven Gewerbesteuererbruch von 40 Millionen

– so haben wir dennoch gemeinsam mit Optimismus und Zuversicht diese Krisen gemanagt und gute Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt getroffen. Das hat viel Kraft und Energie gekostet, aber: es hat sich gelohnt.

Auch mein letztes Jahr im Rathaus wird von Zuversicht und gemeinsamem Gestalten geprägt sein. Ich möchte dieses Jahr nutzen, um tragfähige Lösungen für das Neumarktcenter, das ehemalige Kaufhaus Krämer und das Bürgerhaus auf den Weg zu bringen. Gemeinsam mit Ihnen werde ich weiterhin an einer Stadt arbeiten, die zusammenhält, die mutig nach vorne schaut und die ihre Stärke aus dem Miteinander schöpft.

Liebe Bensheimerinnen und Bensheimer,

in diesem Jahr stehen für und in Bensheim zwei bedeutende Wahlen an:

Die Kommunalwahlen am **15. März**

und die Bürgermeisterwahl am **16. August**.

Wir Politikerinnen und Politiker tragen Verantwortung dafür, Menschen für Demokratie und politische Beteiligung zu gewinnen. Begriffe wie Politikverdrossenheit oder Wahlmüdigkeit begegnen uns häufig – und sie dürfen uns nicht gleichgültig sein. Denn eine lebendige Demokratie braucht Beteiligung, sonst überlassen wir das Feld denen, die sie aushöhlen wollen.

In Deutschland haben wir keine Wahlpflicht, wir haben vielmehr ein Wahlrecht. Das ist ein großes Privileg. Für mich ist dieses Wahlrecht Verantwortung. Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, abwägen, entscheiden – auch dann, wenn diese Entscheidung nicht leichtfällt. Genau darin liegt ihre Stärke.

Der Druck auf unsere demokratischen Werte ist spürbar – hier bei uns, in Europa und weltweit.

Die Autokraten sind bestimmen die Schlagzahl und die Schlagzeiten. Donald Trump baut die USA radikal nach seinen Vorstellungen um. Auch außenpolitisch sind die USA längst kein verlässlicher Partner mehr. Russlands Diktator Wladimir Putin lässt jegliches Einlenken in seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine vermissen.

Chinas Machthaber Xi Jinping hält offen an seinem Machtanspruch auf Taiwan fest. Ja, die Europäische Union gerät politisch und wirtschaftlich unter Druck. Aber sie ist stabil genug, diesen auszuhalten.

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

Wichtig ist, den Wert von Demokratie zu vermitteln. Die „Partnerschaft für Demokratie Bensheim“ leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Dass unsere Stadt als eine von wenigen Kommunen bundesweit für die Teilnahme an diesem Förderprogramm ausgewählt wurde, ist Anerkennung und Auftrag zugleich. Gemeinsam mit starken Partnern vor Ort haben wir gezeigt: Wir nehmen diesen Auftrag ernst und füllen ihn mit Leben. Das ist mir ein großes Anliegen.

Immer wieder begegnet mir dabei die Frage: Lohnt sich das Wählen überhaupt? Meine Antwort ist eindeutig: Ja – zu hundert Prozent. Jede Stimme zählt. Wer nicht wählt, überlässt anderen die Entscheidung. Wer wählt, gestaltet mit – ganz konkret bei Themen, die unseren Alltag betreffen und die Zukunft unserer Stadt prägen.

Ich wünsche mir für die anstehenden Wahlen vor allem eines:

ein faires, sachliches und respektvolles Miteinander, in dem inhaltlich diskutiert wird, was Bensheim weiterbringt.

Es ist mein Wunsch und gleichzeitig meine Überzeugung, dass wir bei der Bürgermeisterwahl eine Nachfolge finden, die mit Herz, Weitblick und Mut unsere Stadt in die Zukunft führt. Eine Person, die zuhört, verbindet und neue Ideen mitbringt.

Das ist meines Erachtens von zentraler Bedeutung. Denn es gibt Zeiten, in denen Entscheidungen schwerfallen und in denen nicht jede Lösung einfach oder sofort sichtbar ist. Aber gerade in solchen Zeiten zeigt sich: Wir lassen uns nicht entmutigen.

Wir suchen nach Lösungen, wir hören zu, wir arbeiten zusammen – in Teams, Netzwerken, Initiativen, und auch über politische Lager hinweg.

Was uns verbindet, ist die Liebe zu Bensheim – und die Verantwortung für unsere Stadt, in der wir leben, in der wir uns engagieren, in der wir Zukunft gestalten.

Und dafür danke ich Ihnen von Herzen. Für Ihre Ideen, Ihr Zuhören, Ihr Mitdenken, Ihr Mitmachen. Für Ihre Haltung, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn es schwer ist. Für Ihren Einsatz, Tag für Tag, in Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein, an Ihrem Arbeitsplatz.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

gerade in Zeiten, in denen Ressourcen knapp sind, ist es wichtig, klar zu priorisieren und klug zu investieren. Und genau das tun wir: Wir setzen unsere Mittel dort ein, wo sie nachhaltig wirken – für Familien, für die Kinderbetreuung, für unsere Wirtschaft, für das soziale Miteinander und nicht zuletzt für unser aller Sicherheit durch gezielte Investitionen in den Katastrophenschutz, unsere Feuerwehren und die IT-Sicherheit.

Wir müssen uns dabei aber immer vor Augen halten: Die Konsolidierung des Haushalts ist kein Sprint, eher ein Marathon, dessen Erfolg auch von geopolitischen Entwicklungen

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

und der wirtschaftlichen Lage in Deutschland abhängt. Die können wir nicht beeinflussen.

Wir können beobachten, uns vorbereiten, Signale deuten, Gespräche führen, Informationen einordnen.

Wir schauen nach vorne und gehen mit klarem Verstand unsere Aufgaben an. Wir agieren mit einem Plan, nicht mit Panik. Wir schauen sehr genau: Was sind unsere Pflichtaufgaben; was können wir uns an freiwilligen Leistungen leisten. Dabei ist es auch wichtig zu sehen, was wir hier in Bensheim haben und worauf wir uns verlassen können.

Unsere Heimatstadt hat

- engagierte Bürgerinnen und Bürgern
- ein starkes Netzwerk aus Vereinen, Unternehmen, Initiativen, Verwaltung, Ehrenamtlichen und Partnern, das uns durch schwierige Zeiten trägt
- ein facettenreiches kulturelles Angebot mit Parktheater, Museum und unserer Stadtbibliothek, über deren Wiedereröffnung nicht nur ich mich, sondern sich auch viele Bensheimerinnen und Bensheimer freuen, sowie ein Schwimm- und Hallenbad mit Badesee,
- eine lebendige Festkultur mit unserem Winzerfest, dem Bürgerfest und all den kleineren und größeren Veranstaltung, die unsere Stadt so liebenswert machen, obgleich der Aufwand zur Sicherheit auch finanziell immer größer wird
- Und wir sind eine Stadt mit engagierten Menschen in den Stadtteilen, in denen das soziale Miteinander vorbildlich gelebt wird.

Bensheim ist auch eine weltoffene Stadt, die geflüchtete Menschen mit Offenheit empfängt.

Wir haben den überwiegenden Teil der 668 Menschen, die bei uns Zuflucht gesucht haben, über unsere Stadt verteilt in Unterküften untergebracht - also dezentral in Häusern und Wohnungen. Aktuell werden dort 415 geflüchtete Menschen betreut. Im Jahr 2025 haben 118 Geflüchtete die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen - überwiegend, um in Wohnungen des privaten Wohnungsmarktes zu ziehen.

Das ist insgesamt ein großer Schritt auf dem Weg der Integration, den wir in Bensheim erfolgreich gehen.

Dies ist nur möglich, weil Sie – liebe Bensheimerinnen und Bensheimer – sich für geflüchtete Menschen engagieren – gleich ob privat, in Vereinen oder Unternehmen.

Sie sind bereit zu teilen – ihre wertvolle Zeit, ihr Wissen, ihre Kontakte und ihre Zuversicht. Dafür gilt Ihnen mein, gilt Ihnen unser aller Dank.

**Beifall**

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

Ich erlebe die Menschen in Bensheim in unterschiedlichsten Bereichen als zupackend, die Initiative ergreifend, innovativ.

Das stimmt mich optimistisch, deswegen rufe ich Skeptikern zu:

### **Das Glas in Bensheim ist halbvoll.**

Denn das ist auch meine persönliche Devise. Ich gehe dankbar und optimistisch durchs Leben, bin zuversichtlich und so ist auch meine Sicht auf Bensheim.

Die Qualität unserer Stadt als äußerst attraktiver Wohnort für Menschen unterschiedlicher Generationen ist unbestritten. Das wird mir immer wieder in Gesprächen bestätigt.

Bensheim verfügt über eine lebendige und attraktive Innenstadt, die von Engagement, Vielfalt und Aufenthaltsqualität lebt. Mit der erneuten Aufnahme in das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ können wir auch in diesem Jahr wichtige Impulse setzen. Das ist eine große Chance, um unsere Innenstadt weiterzuentwickeln, neue Ideen umzusetzen und die Anziehungskraft Bensheims nachhaltig zu stärken.

Bensheim ist und bleibt ein sehr attraktiver Wirtschaftsstandort für Unternehmen unterschiedlicher Größe. Das können wir an der Vielzahl der Anfragen von Unternehmen ablesen, die sich für Bensheim als Firmensitz interessieren.

Die Teams der Stadtverwaltung Bensheim arbeiten weiter an Strategien, um Kosten zu senken; der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung spielt dabei eine große Rolle.

Dabei schauen wir genau hin, setzen KI mit Maß ein. Blindes Vertrauen ist bei der Arbeit mit KI nicht angebracht. Wenn wir zu viel an die KI delegieren, riskieren wir auf Strecke gesehen den Verlust von menschlichen Fähigkeiten wie kritisches Denken, Kreativität und soziale Kompetenzen. KI-Systeme können gehackt, manipuliert oder missbraucht werden.

Deswegen investiert die Stadt Bensheim in sehr hohe Standards bei der Informationssicherheit. Auch das geschieht zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen einer Prüfung zur „IT-Sicherheit“ wurden im Jahr 2024/25 16 Städte untersucht. In der Gesamtbewertung erreichte die Stadt Bensheim den 1. Platz. Sie sehen, meine Damen und Herren, wir sind gewappnet und gut aufgestellt, aber immer in dem Wissen, dass es einen hundertprozentigen Schutz nie geben kann.

Auf Verwaltungsebene haben wir einen Verwaltungsstab aufgebaut, um im Krisenfall geeignete Maßnahmen einleiten zu können und entscheidungsfähig zu bleiben.

Unser Anspruch lautet: **Die Bensheimerinnen und Bensheimer können sich auch im Krisenfall auf ihre Verwaltung verlassen.**

## Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026

Unser Ziel muss außerdem sein, weitere Hürden der Bürokratie abzubauen. Ich verweise auf die Erfolge in der Digitalisierung. Etwa 65 Prozent der Leistungen sind bereits auf unserer Website etabliert – das ist ein weiterer, wichtiger Schritt in Richtung Servicefreundlichkeit.

Wir stehen vor Veränderungen, die wir nicht ignorieren können: gesellschaftliche, wirtschaftliche, finanzielle, politische und auch geopolitische. Viele Entwicklungen können wir nicht beeinflussen. Aber wie wir damit umgehen, das können wir beeinflussen.

Ich setze auf Zuversicht und bleibe dabei: **Das Glas ist halbvoll und wir alle können selbstbewusst auf unsere schöne Stadt schauen.**

So habe ich es immer gesehen während meiner bisher fünf Jahre im Amt als Bürgermeisterin.

Abschließend ist es mir ein sehr großes Anliegen DANKE zu sagen. Dabei wende ich mich an die Sponsoren der vielen Veranstaltungen und Vereine in unserer Stadt. Gleich ob in den Bereichen Kultur, Kunst oder Sport - ohne ihr enormes finanzielles Engagement würde es das große Angebot in Bensheim nicht geben. Dafür gilt Ihnen mein besonderer Dank als Bürgermeisterin.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Biedermeiergruppe der Heimatvereinigung Oald Bensem, der Band der städtischen Musikschule unter der Leitung von Werner Nowak, Pfarrer Christian Stamm, unserer Fraa von Bensem Doris Walter und insbesondere dem Team des Eigenbetriebs Stadtkultur um Thomas Herborn für die Vorbereitung des Neujahrsempfangs.

Mein ausdrücklicher Dank gilt darüber hinaus allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die sich tagtäglich – oft unter herausfordernden Bedingungen – mit großem Engagement und Fachlichkeit für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ich danke den Mitgliedern des Magistrats, dem Ersten Stadtrat Frank Daum und den Stadtverordneten, die mit mir gemeinsam an einem Strang ziehen, um diese schwierigen Zeiten zu bewältigen - mit Mut und Zuversicht voranschreiten.

Ich wünsche Ihnen allen ein Jahr voller Gesundheit, Erfolg und glücklicher Momente.

Meine Rede ist nun zu Ende. **Eigentlich.**

Denn ganz zum Schluss möchte ich Ihre Aufmerksamkeit noch auf einen besonderen Moment lenken. Bensheim ist eine Stadt des Sports.

Gerade finden die Deutschen Meisterschaften im Rad-Cross bei uns in Bensheim mit rund 500 Teilnehmenden statt und wir durften den Weltmeister im Rad-Cross 2025 Sascha Starker mit einem Eintrag ins Goldene Buch ehren.

## **Neujahrsempfang Stadt Bensheim am 11.01.2026**

Jetzt holen wir zwei junge Frauen auf diese Bühne, um sie für einen historischen sportlichen Erfolg auszuzeichnen

Nina Engel und Mareike Thomaier von den FLAMES haben mit der deutschen Handball-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft Silber geholt und sind damit Vize-Weltmeisterinnen geworden. Sie haben nicht nur sportliche Spitzenleistung gezeigt, sondern auch Teamgeist, Disziplin und Durchhaltevermögen – Werte, die weit über den Sport hinausstrahlen.

Mit diesen großartigen Erfolgen haben sie unsere Stadt weit über die Grenzen hinaus sichtbar gemacht und vielen Menschen, insbesondere jungen Sportlerinnen und Sportlern, Mut und Inspiration gegeben. Es ist uns daher eine große Ehre, diese Leistung mit einem Eintrag in das Goldene Buch unserer Stadt zu würdigen– bevor wir anschließend gemeinsam mit dem weiteren Programm fortfahren.

Ich bitte nun unsere beiden Vize-Weltmeisterinnen herzlich zu mir auf die Bühne.